

Rezension

Sanierungspraxis Putz

Von der Diagnose bis zur Ausführung in der Altbausanierung und Denkmalpflege

Helmut Kollmann

Der Wärmedämmstandard von Altbauten unterscheidet sich z.T. erheblich von den heutigen Erfordernissen und mit dem Alter eines Gebäudes stellen sich auch Bauschäden ein. Die Instandsetzung und Instandhaltung alter Gebäude gewinnt daher immer mehr an Bedeutung. Leider waren in der Vergangenheit nicht selten Sanierungsfehlschläge zu verzeichnen, die zur Verunsicherung der Ausführenden und der Bauherrn führten. Dies ist einerseits auf unzureichende Diagnose des jeweils vorliegenden Bauzustands zurückzuführen und andererseits auf die Anwendung untauglicher Sanierungsmethoden.

In den letzten Jahrzehnten hat sich hier aber einiges geändert: Es wurde erkannt, dass eine sorgfältige Zustandsanalyse unabdingbare Voraussetzung für das Gelingen einer Altbausanierung ist, denn jeder Fall liegt etwas anders und außerdem liegen mehr Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Sanierungsbereich vor. Sanierputze werden z.B. nicht mehr – wie es früher oft der Fall war – als »begleitende Maßnahme« angewandt, sondern sind in den meisten Fällen die einzig richtige Maßnahme der Instandsetzung. Überhaupt kommt dem Putz – ob Sanierputz, Leichtputz oder Dämmputz – eine wesentliche Aufgabe in der Sanierungspraxis zu. Denn der Putz als äußerer Abschluss eines Gebäudes (wenn es sich nicht um Sichtmauerwerk handelt) zeigt in der Regel die ersten sichtbaren Schädigungen durch Verwitterung, Frost oder Salze. Wichtig ist es deshalb, bei einem Sanierungsvorhaben die richtige Auswahl des Putzes oder des Putzsystems zu treffen.

Aus diesem Grund ist das neu erschienene Buch »Sanierungspraxis Putz« mit dem Untertitel »Von der Diagnose bis zur Ausführung in der Altbausanierung und Denkmalpflege« von Helmut Kollmann eine äußerst hilfreiche Veröffentlichung für Architekten, Planer, Ausführende und auch für Bauherrn. Es kann als Nachschlagewerk über die Eigenschaften der verschiedenartigen Bindemittel und Putze sowie Anstriche dienen. Für die Diagnose werden die erforderlichen Vor-Ort-Untersuchungen und Laboruntersuchungen beschrieben sowie die jeweils zutreffenden Hinweise und Regelwerke zur Bewertung angegeben. Einen breiten Raum nehmen konkrete Ausführungsbeispiele mit Bilddokumentationen für verschiedene Schadensfälle in der Praxis ein. Ein Anhang mit Cecklisten zur Bewertung verschiedener Bausituationen und die Zusammenstellung einschlägiger Normen und Richtlinien ergänzen die Ausführungen.

Außenputze sind Verschleißschichten, die mit der Zeit erneuert werden müssen. Dessen sollte man sich bewusst sein und auch, dass die heutige Putztechnologie mit Werkmörteln einen Standard erreicht hat, der in früheren Zeiten nie gegeben war. Es ist deshalb besser, alte Putzschichten zu erneuern statt sie als »Teil alter Bausubstanz« erhalten, ausbessern oder »nachstellen« zu wollen.

Dr.-Ing. Helmut Künzel

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 3/2010

Für Bestellungen und weitere Informationen klicken Sie bitte hier: [Sanierungspraxis Putz](#)